



Was tun mit dem langen Stock und den bunten Kugeln? Interessiert hörten die Kinder den Erklärungen zu und versuchten sich dann im Billardspiel. *Foto: zfi*

Gedränge am Tisch

Billard-Schnupperkurs kam bei Kindern sehr gut an

SIEGENBURG (zfi). Großer Andrang herrschte auch beim Billardspiel im Rahmen des Ferienprogramms. Schnell waren die Tische belegt und die Queue vergriffen, nachdem 26 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 13 Jahren das Vereinsheim der Billardfreunde Mühlhausen und der Donauschwaben Siegenburg stürmten.

Bezirksvorsitzender Josef Meier führte die teilnehmenden Buben und Mädchen in die Grundkenntnisse des Billardsports ein: in die Spielregeln, Körperhaltung und Handhabung der Queueführung. Anschließend wurden sie mit Queue und Kreide auf die Billardtische losgelassen und von aktiven Spielern an den jeweiligen Tischen betreut. Zuerst war es den Kindern wichtig, die einzelnen Kugeln zu versenken, und so wurde jede versenkte Kugel mit einem Jubelschrei bedacht. Danach folgten schon Matches gegeneinan-

der und der Sieger ging mit erhobenen Händen vom Tisch. Die Kinder hatten sichtlich viel Spaß, ließen sie sich auch geduldig die Regeln der verschiedenen Disziplinen wie 8-Ball, 9-Ball und 14/1 Endlos erklären. Die Fragen reichten von „wann kann ich wieder kommen?“ bis „was kostet das Billardspielen?“

Es wurde auch neben dem Poolbillard das Karambol-Billard gezeigt, was manchen Kindern auch sehr gut gefiel, „auch wenn zum Erlernen viel Disziplin und Ausdauer notwendig ist, da der Erfolg gegenüber dem Poolbillard nicht immer gleich eintritt“, wie Billard-Vorsitzender Anton Fischer sagte. Schnell waren die drei Stunden vergangen und so mancher dachte gar nicht daran aufzuhören.

Auch können die Billardfreunde schon auf die ersten Kinder zählen, die schon fleißig zum Training kommen.

Trainingszeiten sind jeweils dienstags, donnerstags und freitags von 18 bis 20 Uhr.